



## Tätigkeitsbericht 2018

# OJA-Jugendpflege in der Verbandsgemeinde Asbach



Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.  
Mitternachtsgasse 4  
55116 Mainz



# Inhalt

<b>1. Rahmenbedingungen</b> .....	<b>4</b>
1.1 Trägerschaft .....	4
1.2 Personelle Besetzung.....	4
1.3 Konzeption .....	5
<b>2. Arbeitsschwerpunkte</b> .....	<b>5</b>
2.1 Offene Jugendarbeit .....	5
2.1.1 Offene Jugendtreffs .....	5
2.1.1.1 Jugendtreff Asbach .....	5
2.1.1.2 Jugendtreff Buchholz .....	7
2.1.1.3 Jugendtreff Neustadt (Wied) .....	8
2.1.1.4 KidsTreff Kölsch-Büllesbach .....	9
2.1.1.5 Jugendtreff Windhagen .....	10
2.1.1.6. Gesamtstatistik der Treffbesucher*innen.....	11
2.2 Jugendpflege on Tour / aufsuchende Arbeit .....	11
2.3 Leseclubs .....	12
2.4 Partizipation.....	13
2.5 Ferienprogramme 2018 .....	14
2.5.1 Osterferienprogramm.....	14
25.03- 29.03.2018 Jugendfahrt „verzw“EIFEL“t.....	14
2.5.2 Sommerferienprogramm .....	14
2.5.2.1. 25.06.- 29.06.2018 Teenie Woche .....	14
2.5.2.2. 02.07.-6.07.2018 Bauspielplatz in Kölsch-Büllesbach .....	15
2.5.3 Herbstferienprogramm .....	17
2.6. Sonstige Freizeitangebote außerhalb der Ferien .....	17
2.7. Gesamtstatistik sonstiger Freizeitangebote außerhalb der Ferien.....	20
<b>3. Gremienarbeit und Fortbildung</b> .....	<b>21</b>
3.1 Gremien.....	21
3.1.1 Arbeitskreis „Suchtprävention“ .....	21
3.1.2 Kreisjugendpflege-Treffen.....	21
3.1.4 Arbeitskreis SchuleWirtschaft .....	21
3.2 Fortbildungen/Tagungen.....	22
<b>4. Zusammenarbeit mit den Schulen in der VG</b> .....	<b>22</b>
4.1 Schulprojekte zur Suchtprävention und Klassengemeinschaft.....	22
4.2 Offene Sprechstunde: Realschule Plus Neustadt (Wied) und Wiedtalgymnasium .....	22
<b>5. Weitere Tätigkeiten</b> .....	<b>24</b>

<b>6. Aufsuchende Jugendarbeit in der Jugendpflege VG Asbach .....</b>	<b>24</b>
<b>7. Statistik und Resümee .....</b>	<b>25</b>
<b>8. Gender Mainstreaming.....</b>	<b>25</b>
<b>9. Ausblick 2019 .....</b>	<b>26</b>
9.1 Jugendtreffs.....	26
9.2 Kooperationen mit Schulen in der VG.....	27
9.3 Jugendpflege on Tour.....	27
9.4 Ferienprogramm 2019 .....	27
<b>10. Kontakt.....</b>	<b>29</b>

## 1. Rahmenbedingungen

### 1.1 Trägerschaft

Im Jahre 1993 wurden die Tätigkeitsbereiche der Jugendarbeit für die Verbandsgemeinde Asbach (im Weiteren mit VG Asbach bezeichnet) in die Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., eingegliedert. Seitdem ist der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. Träger der Jugendpflege der Verbandsgemeinde Asbach und unterstützt als solcher die Mitarbeiter\*innen der Jugendpflege in allen Bereichen ihrer Tätigkeit. Er übernimmt die Personalverwaltung, Buchhaltung, Etatverwaltung und Abrechnung mit den Mitarbeiter\*innen. Der Etat für die Jugendpflege wird dem Träger von der Verbandsgemeinde Asbach zur Verfügung gestellt.

Die Fach- und Dienstaufsicht liegt beim DRK-Landesverband und wird gewährleistet durch regelmäßige Dienstbesprechungen zwischen Träger und Jugendpfleger\*innen.

Das Büro der Jugendpflege befindet sich im Gebäudekomplex des DRK-Landesverbandes in der Hospitalstr. 8 in Asbach. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendpflege steht ein Kleintransporter zur Verfügung; hinzu kommt die Möglichkeit, Kleinbusse der Verbandsgemeinde oder auch die des DRK HaJuFa Flammersfeld aktionsbezogen zu nutzen.

Die Jugendpflege ist insgesamt mit einem Stellenumfang von zwei Vollzeitstellen ausgestattet. 1 ½ Stellen werden durch die VG Asbach, ½ Stelle wird durch die Ortsgemeinde Asbach (im weiteren Verlauf mit OG Asbach bezeichnet) finanziert.

Die VG Asbach umfasst 22 931 Einwohner\*innen in 128 Orten und verschiedene Weiler, welche in vier Ortsgemeinden (Asbach, Buchholz (Westerwald), Neustadt (Wied) und Windhagen) zusammengefasst sind.

In den Ortsgemeinden gibt es eine große Vielfalt an Vereinen, die ebenfalls in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind sowie die kirchlichen Träger.

### 1.2 Personelle Besetzung

Seit Juni 2017 übernimmt Daniel Friehe die Stelle, die sich in eine halbe Stelle aus Mitteln der VG Asbach sowie eine halbe Stelle aus Mitteln der OG Asbach gliedert. Die zweite Stelle besetzt seit Juli 2017 Tanja Mentzer.

Zusätzlich zu den beiden hauptamtlichen Jugendpflegern gab es 2018 folgende Ehrenamtliche und geringfügig Beschäftigte (im Folgenden GfB genannt), die die Arbeit der Jugendpflege unterstützten und ergänzten:

- Susanne Bürger: Betreuung Jugendtreff Asbach
- Alesia Vasel (GfB): Jugendtreffbetreuung Windhagen, Buchholz und Asbach
- Nicole Eyberg: Betreuung Kidstreff Kölsch-Büllesbach (bis März 2018)
- Georg Maas: Betreuung Jugendtreff Neustadt (ab Mitte September 2018)

Betreuung bei Ortsranderholungen:

- |                   |                    |                     |
|-------------------|--------------------|---------------------|
| • Sarah Buchholz  | • Sina Gronewald   | • Andre Klerner     |
| • Sophie Dinspel  | • Nina Hauke       | • Julia Müller      |
| • Dominik Donner  | • Paula Hoffmann   | • Florian Wittemann |
| • Carina Fischer  | • Ali Hourou       |                     |
| • Christian Fuchs | • Natascha Kaspari |                     |

## 1.3 Konzeption

Das Konzept der Jugendpflege Asbach ist überarbeitet worden und liegt der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde Asbach vor.

## 2. Arbeitsschwerpunkte

### 2.1 Offene Jugendarbeit

#### 2.1.1 Offene Jugendtreffs

Jede Ortsgemeinde stellt die Räumlichkeiten für einen Jugendtreff vor Ort zur Verfügung. Die Jugendtreffs in der Verbandsgemeinde werden durch die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen, die GfB und Ehrenamtliche betreut. In den Ferien sind die Treffs aufgrund des Ferienangebotes der Jugendpflege nur aktionsbedingt geöffnet.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Jugendpfleger\*innen zum kollegialen Austausch mit den Betreuungskräften der Jugendtreffs, um Herausforderungen, Entwicklungen und Ideen zu erörtern.

Entscheidend für das Gelingen Offener Jugendarbeit ist die Partizipation von Jugendlichen. Wünsche, Ideen und Interessen der Besucher\*innen werden im täglichen Betrieb erfragt und fließen in die Angebotsgestaltung ein. So entwickelten sich in diesem Jahr immer wieder kleine Aktionen, wie gemeinsames Kochen oder Backen, in den Jugendtreffs. Dies ist das Ergebnis des partizipativen Charakters im Offenen Betrieb.

Es folgt eine Auflistung der wöchentlichen Öffnungszeiten der Jugendtreffs, die von den Jugendpfleger\*innen und / oder von beauftragten Ehrenamtlichen betreut wurden sowie eine Beschreibung der Treffsituation in 2018.

##### 2.1.1.1 Jugendtreff Asbach

Öffnungszeiten: Je 16 - 20 Uhr:

Montags	Daniel Friehe und Alesia Vassel
Mittwochs	Daniel Friehe
Donnerstags	Daniel Friehe und Tanja Mentzer
Freitags	Susanne Bürger



##### Ab dem 22.01.2018 veränderte Öffnungszeiten:

Montags	16-20 Uhr	Daniel Friehe und Alesia Vassel
Dienstags	16-18 Uhr	Daniel Friehe
Mittwochs	14-18 Uhr	Tanja Mentzer
Donnerstags	16-20 Uhr	Daniel Friehe
Freitags	16-20 Uhr	Susanne Bürger



Der Jugendtreff Asbach befindet sich in der Flammersfelder Straße 7 an der Vorderseite der Realschule Plus (FOS) Asbach und verfügt über folgende räumliche Ausstattung:

- zwei WCs (davon eines behindertengerecht)
- Küche
- Chillroom mit Sofas und Schwarzlicht
- Thekenbereich
- Gemeinschaftsraum
- verschiedene Lagerräume
- behindertengerechte Zugangsmöglichkeit (Rampe)
- Sitzmöglichkeiten und Holzpavillon im Außenbereich

Der Jugendtreff Asbach verfügt über folgende materielle Ausstattung:

- |                |                                                |
|----------------|------------------------------------------------|
| • Dartscheibe  | • W-LAN                                        |
| • Kicker       | • Wii-Spielekonsole, Beamer und große Leinwand |
| • Billardtisch | • Gesellschaftsspiele                          |
| • Musikanlage  | • Boxsack                                      |
| • Computer     | • PS 4 Spielekonsole                           |

Der Jugendtreff Asbach wird gut besucht. Der Jugendtreff ist seit dem 22.01.2018 fünfmal wöchentlich für insgesamt 18 Stunden geöffnet. Davon sind 2 Stunden pro Woche für Kinder zwischen 6-12 Jahren reserviert, sowie 2 Stunden für den im Januar eingeführten „Offenen Mädchentreff“. Insgesamt besuchten im Jahr 2018 1.282 Kinder und Jugendliche den JT Asbach, darunter 490 weibliche und 792 männliche Besucher\*innen. Der Kidstreff wurde von insgesamt 41 Kindern im Alter zwischen 6-12 besucht, darunter 17 männliche und 24 weibliche Besucher\*innen. Den offenen Mädchentreff besuchten insgesamt 147 Mädchen. Somit macht der „offene Mädchentreff“ ca. 30 % der Besucherinnen im Jugendtreff Asbach aus. Dies ist auch insofern bedeutsam, da der Mädchentreff nur ca.10 % der Trefföffnungszeiten im Jugendtreff Asbach ausmacht.

Der offene Mädchentreff wird von den Mädchen aus der Region gut angenommen. Die Mädchen haben die Möglichkeit, u.a. die offenen Angebote des Jugendtreffs zu nutzen. Auch bei diesem offenen Angebot wird die Partizipation der Mädchen berücksichtigt. So forderten die Mädchen zum größten Teil offene Gespräche ein. Aber auch Themen rund um Kochen und Backen sowie Beauty und Tanzen waren häufig vertreten und wurden entsprechend von den Mädchen umgesetzt.

Die Besucherklientel im Jugendtreff fordert zum großen Teil offene Gespräche ein. Gerade die männlichen Besucher hatten häufig Gesprächsbedarf zu Themen um Schule, Arbeit und Berufsfindung. Der vorhandene PC mit Drucker wurde ebenfalls gut genutzt, da auch in der heutigen Zeit nicht jeder Besucher freien Zugang zu diesen Geräten hat und die Jugendpflege die Jugendlichen somit, z.B. beim Verfassen von Bewerbungsschreiben, unterstützen konnte.

Nachdem der Kidstreff im Januar von Donnerstagnachmittag (16-18Uhr) auf Mittwochnachmittag (14-16Uhr) verlegt worden war, brachen die Besucher Zahlen zunächst ein. Im September 2018 kamen zwei Mädchen in den Kidstreff. Diese hatten in den Sommerferien an dem Angebot des „Bauspielplatzes“ teilgenommen und dort von der Jugendpflege erfahren, dass es einen Kidstreff gibt. Daraufhin stiegen die Besucherzahlen wieder an.

### 2.1.1.2 Jugendtreff Buchholz

Öffnungszeiten: Mittwochs von 16-18.30 Uhr Alesia Vasel

Der Jugendtreff Buchholz verfügt über folgende materielle Ausstattung:

- Billardtisch
- Kicker
- Musikanlage
- Lichtenanlage
- Sofas als Sitzgelegenheit
- Dartscheibe
- Küche
- Spielekonsole mit Fernseher

Der Jugendtreff in Buchholz wurde 2018 von insgesamt 279 Jugendlichen besucht, darunter eine weibliche Besucherin. Durch die Unterstützung der Ortsgemeinde Buchholz war es Anfang 2018 möglich, dass die Jugendlichen ihr 2017 geplantes Vorhaben, den Jugendtreff zu verschönern, gemeinsam mit der Treffbetreuerin, Alesia Vasel, umsetzen konnten. Die Jugendlichen haben Leinwände mit Graffiti besprüht und somit ihren Teil dazu beigetragen, dass „ihr“ Treff zu einem entspannten und für die Jugendlichen ansprechenden Raum werden konnte. Durch die von der Ortsgemeinde bereitgestellten Gelder war es möglich, auf die Wünsche der Jugendlichen einzugehen und gemeinsam mit ihnen kurzfristig die Gestaltung des Jugendtreffs vorzunehmen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Des Weiteren wurde im Herbst dieses Jahres ein Fernseher sowie eine PS4 Konsole angeschafft. So konnte ein weiterer Anreiz geschaffen werden, dass der Jugendtreff Buchholz weitere Besucher\*innen hinzugewinnt und die Jugendlichen ein neues offenes Angebot des Jugendtreffs nutzen können.



### 2.1.1.3 Jugendtreff Neustadt (Wied)

Öffnungszeiten:

Mittwochs 16-18 Uhr Daniel Friehe

Donnerstags 16-18 Uhr Tanja Mentzer

Seit dem 19.09.2018 betreut Georg Maas die beiden Öffnungstage im Jugendtreff Neustadt

Der Jugendtreff Neustadt verfügt über folgende materielle Ausstattung:

- Spielekonsole
- PC mit Drucker
- TV Bildschirm
- Billardtisch
- Kicker
- Sofas
- Küche mit Herd und Backofen



Der Jugendtreff Neustadt/Wied wurde im Januar 2018 wiedereröffnet. Dafür wurde u.a. im Mitteilungsblatt, auf der Homepage der Jugendpflege sowie durch Verteilen von Handflyern in den ortsansässigen Geschäften geworben. Des Weiteren konnten die beiden Jugendpfleger\*innen in der Realschule Plus Neustadt/Wied direkt Schüler\*innen in den Klassen ansprechen und für dieses Angebot werben.

Trotz der oben aufgeführten Werbemaßnahmen für den Jugendtreff Neustadt/Wied konnten vorerst nur wenige Jugendliche erreicht werden. So besuchten insgesamt 150 Jugendliche den Jugendtreff Neustadt/Wied, davon waren 3 weiblich und 147 männlich. Die Jugendlichen, welche den Jugendtreff Neustadt/Wied besuchten, können als Stammbesucher bezeichnet werden und suchten überwiegend das offene Gespräch mit den Jugendpflegern auf. Gespräche über den Übergang von Schule zu Ausbildung prägten diese offenen Gespräche. Nach den Sommerferien besuchten die Jugendlichen den Jugendtreff nur noch sporadisch. Als Gründe dafür nannten sie den Eintritt in das Erwerbsleben und den damit verbundenen Zeitmangel. Dafür konnten nach den Sommerferien mehrere Kinder und Teenies gewonnen werden, welche den Jugendtreff regelmäßig aufsuchen.

Im Dezember 2018 konnte für den Jugendtreff in Neustadt eine PS4 (Spielekonsole) angeschafft werden. Auch hier wird für die aktuellen Besucher\*innen ein neues Angebot eröffnet und ein möglicher Anreiz für neue Treffbesucher gegeben.

Auch im Jahr 2019 soll der Jugendtreff weiter beworben werden, um den Bekanntheitsgrad des Angebots weiter zu erhöhen. Hier ist u.a. eine Kooperation mit den ortsansässigen weiterführenden Schulen geplant sowie mit dem Mehrgenerationen Haus Neustadt-Wied.

### 2.1.1.4 KidsTreff Kölsch-Büllesbach

Öffnungszeiten bis März 2018:

Dienstags 14-18 Uhr: Tanja Mentzer Jugendtreff

Mittwochs 14-18 Uhr : Nicole Eyberg KidsTreff

Seit April 2018 veränderte Öffnungszeiten:

Dienstags 16-18 Uhr Tanja Mentzer  
(KidsTreff ab 6 Jahre)

Der KidsTreff in Kölsch-Büllesbach (Ortsgemeinde Buchholz) wurde im Februar 2009 eröffnet und verfügt über folgende räumliche Ausstattung:

- Thekenbereich
- Gemeinschaftsraum
- Kühlschrank
- Sitzmöglichkeiten im Außenbereich
- zwei WCs
- Küche (Herd, Backofen und Spülmaschine)

Der KidsTreff bietet den Kindern verschiedenste Beschäftigungsangebote:

- Dartscheibe
- Kicker
- Musikanlage
- Sitzmöglichkeiten
- Gesellschaftsspiele
- Bücher
- Außengelände mit Spielgeräten
- Spielekonsole und Fernsehgerät

Den Jugendtreff in Kölsch-Büllesbach besuchten 2018 insgesamt 111 Kinder und Jugendliche darunter 50 weibliche Besucherinnen und 61 Besucher. Bis März 2018 hatte der Kinder- und Jugendtreff an zwei Tagen in der Woche für je zwei Stunden geöffnet. Da im März Nicole Eyberg den Kidstreff verlassen hat und dienstags die Jugendlichen Besucher ausblieben, pausiert der Jugendtreff Kölsch-Büllesbach nun. Daher wurde der Kidstreff auf den Dienstag verlegt. Sollte jedoch bei Jugendlichen der Bedarf bestehen den Jugendtreff wieder zu besuchen, wird dieser wiedereröffnet. Dieser Prozess wurde mit der Ortsgemeinde Buchholz abgesprochen.

Durch verschiedene Werbemaßnahmen im letzten Jahr konnten bereits einige Kinder ab 6 Jahren für den KidsTreff gewonnen werden. Auch im Jahr 2018 konnte durch eine Kooperation mit der Grundschule Jungeroth für den KidsTreff geworben werden. Hier hat Frau Mentzer die Möglichkeit erhalten, sich persönlich an der Grundschule den Kindern vorzustellen und das Angebot zu präsentieren. Bei dieser Gelegenheit konnten dann auch an alle Kinder Flyer verteilt werden. Im weiteren Verlauf des Jahres durfte die Jugendpflegerin die Angebote des Kidstreffs an der Schule mit Flyern bewerben. So entstand eine feste Gruppe von Besuchern und Besucherinnen, welche regelmäßig den KidsTreff besuchen.



Im KidsTreff Kölsch-Büllesbach finden wechselnde wöchentliche Angebote statt, an denen die Kinder kostenlos und ohne Anmeldung teilnehmen können. Die Angebote sind so gestaltet, dass sich Kinder mit unterschiedlichen Interessen in diesen wiederfinden können. Somit konnte eine Niedrigschwelligkeit für dieses Angebot hergestellt werden. So fanden z.B. Bastelnachmittage, Back- und Kochnachmittage, Spielenachmittage sowie eine Halloween Party und eine Weihnachtsfeier statt.

#### 2.1.1.5 Jugendtreff Windhagen

Öffnungszeiten:

Dienstags	17-20 Uhr	Alesia Vassel
Donnerstags	16-20 Uhr	Alesia Vassel
Freitags	16-19 Uhr	Alesia Vassel

Der Jugendtreff in der Ortsgemeinde Windhagen befindet sich im Windhagener Forum und verfügt über großzügige Räumlichkeiten:

- zwei WCs
- Küche
- Thekenbereich
- Gemeinschaftsraum
- Büro
- ansprechenden Außenbereich

Der Jugendtreff bietet den Jugendlichen und jungen Erwachsenen verschiedenste Beschäftigungsmöglichkeiten:

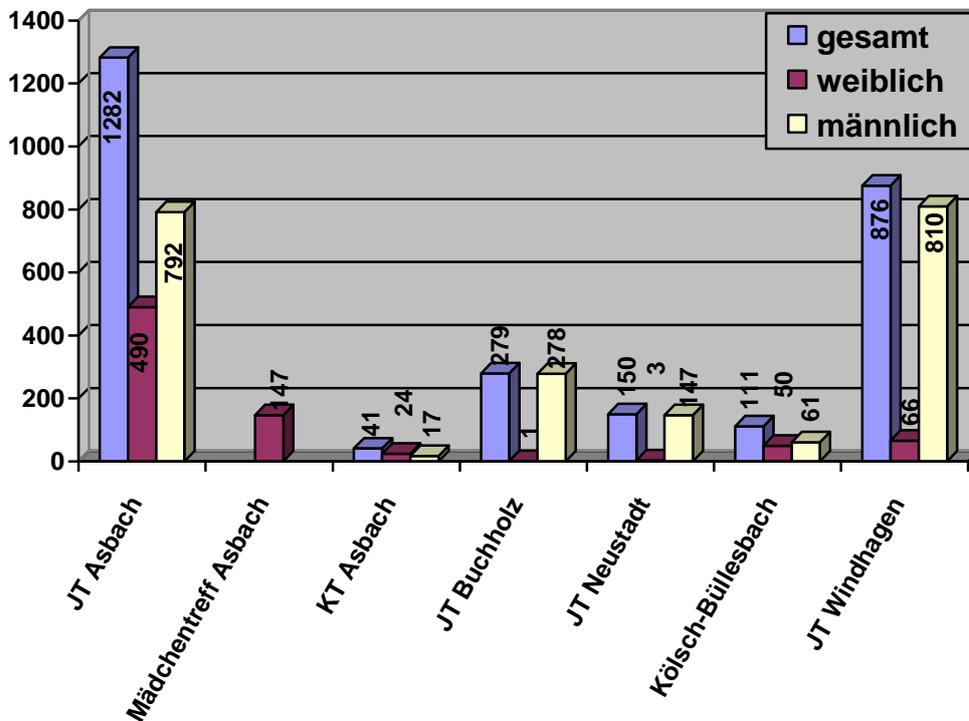
- Kicker
- Billardtisch
- Musikanlage
- Tischtennisplatte
- PS4 Spielekonsole mit Fernseher
- Küche mit Kühlschrank, Herd und Backofen
- Sitzmöglichkeiten
- Gesellschaftsspiele
- Computernutzung mit Internetzugang

Der Jugendtreff Windhagen wurde 2018 von insgesamt 876 Jugendlichen besucht. Darunter 66 weibliche und 810 männliche Besucher\*innen.

Auch in diesem Jahr wurde der Jugendtreff in Windhagen von Jugendlichen aus verschiedenen Herkunftsländern besucht. Die Jugendlichen geben sich untereinander sehr interessiert. So fanden bereits eigens initiierte Kochaktionen statt, in denen die Jugendlichen Spezialitäten aus ihren Ländern zubereiteten. Frau Vassel berät die Jugendlichen bei aufkommenden Fragen, die aufgrund der Sprachbarrieren im Alltag häufig auftreten. Aufgrund der hohen Nachfrage, bei den Jugendlichen mit Migrationshintergrund, rund um Behördengänge und Ausfüllen von entsprechenden Formularen, hat sich die Verbandsgemeinde Asbach bereit erklärt Frau Silina Niazi (Integrationsbeauftragte der VG Asbach) für eine offene Sprechstunde, im Vormittagsbereich, im Jugendtreff Windhagen zur Verfügung zu stellen. Frau Niazi kann hier für die Jugendlichen ein Ansprechpartner in Fragen rund um Integration und Behördengänge sein.

### 2.1.1.6. Gesamtstatistik der Treffbesucher\*innen

In der nachfolgenden Grafik sind die Treffzahlen des Jahres 2018 nach Geschlecht ausdifferenziert. Insgesamt wurden die Treffs der OJA-Jugendpflege von **2698** (3466 im Vorjahr) Kindern und Jugendlichen besucht. Hierunter **610** (758 im Vorjahr) Besucherinnen und 2088 (2708 im Vorjahr) Besucher, was einem Verhältnis von ca. 23 % zu ca.77 % entspricht.



## 2.2 Jugendpflege on Tour / aufsuchende Arbeit

Die aufsuchende Jugendarbeit setzt die OJA-Jugendpflege in der VG Asbach u.a. durch das Konzept der Jugendpflege on Tour (auch „OJA on Tour“) um.

Ziel der aufsuchenden Jugendarbeit ist es, Kinder und Jugendliche zu erreichen, die andere zielgruppenspezifische Angebote der Jugendpflege oder von örtlichen Vereinen nicht nutzen können oder wollen.

Das Angebot findet ohne Anmeldeverfahren statt und bleibt unverbindlich und kostenfrei. In den Ortsgemeinden werden zentral gelegene Orte aufgesucht, die für Kinder und Jugendliche fußläufig zu erreichen sind.

Einer der Gründe für aufsuchende Angebote ist der Umstand, dass für einige Kinder und Jugendliche sowie Erziehungsberechtigte bereits die Anmeldeverfahren geschlossener Angebote eine nicht zu überwindende Hürde darstellen können. Formalien, wie das Einhalten von Anmeldefristen, fristgerechtes Zahlen von Teilnahmebeiträgen und das pünktliche Erscheinen an den Treffpunkten sind damit oftmals Ausschlusskriterien.

Auf diesen Umstand antwortet das Konzept der aufsuchenden Arbeit mit dem Prinzip der Niedrigschwelligkeit. Dazu gehört es auch, die Aktionen möglichst kostenfrei anzubieten. So können auch Kinder und Jugendliche das Angebot nutzen, denen keine oder nur geringe finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen. Die Jugendpfleger\*in haben durch diese Aktionen die Möglichkeit,

in jeder Ortsgemeinde vor Ort wahrgenommen zu werden. Sie können sich den Kindern und Jugendlichen als Ansprechpartner präsentieren und auf ihre regelmäßigen Angebote gezielt aufmerksam machen.

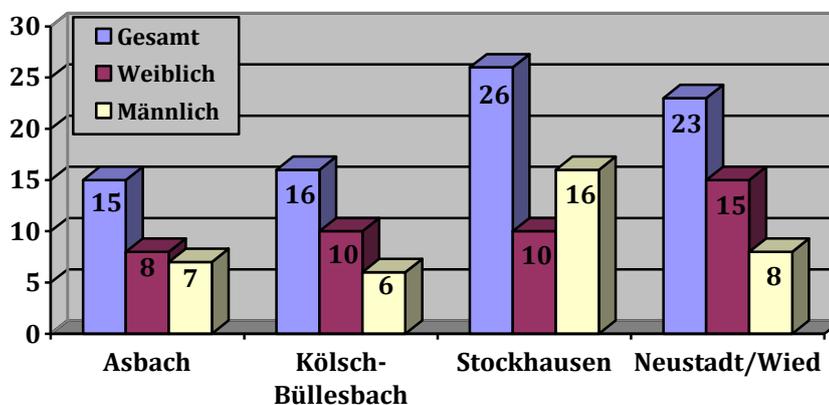
Dieses Jahr fand „OJA on Tour“ im Monat Mai statt und besuchte verschiedene Dörfer in den vier Ortsgemeinden. Gestartet wurde am Nachmittag des 07.05.2018 in der Dammwiesenhecke in Asbach. Die Jugendpflege konnte hier durch die Kooperation mit der Jugendpflege der VG Linz deren Spielmobil kostenlos ausleihen. Des Weiteren konnte das Spielmobil am 14.5.2018 von der Jugendpflege der VG Linz kostenlos ausgeliehen werden. Hier besuchte die Jugendpflege Kölsch-Büllesbach und war am Mehrgenerationen-Platz vertreten.

Am 26.5.2018 konnten in Kooperation mit der Dorfgemeinschaft Stockhausen, verschiedenen Spielangebote sowie Kinderschminken und ein Auftritt eines Clowns dargeboten werden.

Am 27.5.2018 war die Jugendpflege in Kooperation mit dem Mehrgenerationen Haus Neustadt/Wied beim Event „Wied (er) ins Tal“ mit einem gemeinsamen Stand vertreten. Hier konnten die Kinder kostenlos geschminkt werden, sowie verschiedene Spielangebote nutzen.

Für das Jahr 2019 soll die Jugendpflege ein eigenes Spielmobil erhalten und kann somit flexibler und öfter niedrigschwellige Angebote in mehreren Dörfern anbieten. Die Verbandsgemeinde Asbach finanziert das Spielmobil großzügig. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Somit können sich die Kinder im Jahr 2019 auf ein gut eingerichtetes Spielmobil in der Verbandsgemeinde Asbach freuen.

In der folgenden Statistik sind die Teilnehmerzahlen des Angebotes „OJA on Tour“ nach Geschlechtern differenziert.



### 2.3 Leseclubs

Im Jahr 2014 implementierte die Jugendpflege in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus (im Folgenden MGH genannt) Neustadt/Wied für die VG Asbach verbandsgemeindeweit Leseclubs in den Treffräumlichkeiten und dem MGH. Die Leseclubs sind ein Projekt der Stiftung Lesen im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die einzelnen Leseclubs wurden durch ehrenamtliche Kräfte des MGH betreut und sollen vor allem bildungsfernen Kindern zwischen 6 und 12 Jahren das Lesen und den Spaß am Lesen, fernab von Leistungsdruck und Schule, näher bringen. Die Clubzeiten

schließen an die Schulzeiten an und wurden anfänglich in Kooperation mit Schulen in den Nachmittagsbereich als freiwilliges Angebot integriert. Die ehrenamtlichen Betreuer\*innen berichteten bereits nach kurzer Zeit von spürbaren kleinen Erfolgen, was den Lesefluss und die Lesesicherheit der Kinder anbelangt. Bis nach den Sommerferien war der Leseclub in Windhagen aktiv und wurde im Jahr 2018 von insgesamt 13 Kindern besucht. Davon waren 3 weibliche und 10 männliche Besucher\*innen. Die Besucher\*innen haben über einen längeren Zeitraum konstant den Leseclub besucht. Nach den Sommerferien kam es zunächst zu einigen Wechseln in der Besucherstruktur und dann zum kompletten fernbleiben der Kinder. Werbemaßnahmen der Jugendpflege und des Mehrgenerationen Hauses brachten keine neuen Teilnehmer\*innen. Daher pausiert zurzeit auch der Leseclub in Windhagen.

Auch die Leseclubs in den Ortsgemeinden Neustadt/Wied, Buchholz und Asbach pausieren zurzeit, da sich dort keine Kinder für das Angebot anmelden.

Besonders hervorzuheben ist, dass dieses Jahr, die Förderung von der Stiftung Lesen bis zum Jahr 2022 verlängert worden ist. Dies ist in diesem Fall besonders schade, da nun die zur Verfügung gestellten Gelder und Mittel nicht an die Kinder weitergegeben werden können.

Durch die Förderung der Aktion „Herzenssache“ konnte in diesem Jahr ein kostenfreier Ausflug für die Teilnehmer\*innen angeboten werden, der im Folgenden vorgestellt wird.

#### 11.03.2018: Ausflug zum Theaterstück Pinocchio

Der Windhagener Leseclub führte am Sonntag den 11.03.2018 einen Ausflug zum Theaterstück Pinocchio in Asbach durch. Der Theater Verein Thalia in Buchholz führte dieses Stück im Bürgerhaus Asbach auf. Im Vorfeld hatten die Kinder des Leseclubs Windhagen das Buch Pinocchio gelesen und freuten sich auf das Theaterstück.

Insgesamt nahmen 7 Leseclubkinder an dem Ausflug teil. Davon waren 2 weiblich und 5 männlich. Begleitet wurden die Kinder von einer Leseclubbetreuerin sowie von der Vertreterin des MGH und der Jugendpflege der VG Asbach.

Nach dem Theaterstück war allen Beteiligten klar: Das war ein gelungener Ausflug mit einer tollen Darbietung des Theater Vereins Thalia.

## 2.4 Partizipation

Aufgrund der gesetzlichen Grundlage des SGB VIII §11 ergibt sich, dass Jugendarbeit an den Interessen der Jugendlichen anknüpfen soll und dass diese die Möglichkeit haben, aktiv die Angebote mitzubestimmen und mitzugestalten. Somit sollen sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung angeregt und hingeführt werden. In den offenen Angeboten des Jugendtreffs wird besonders nach dieser Grundlage gearbeitet. Dadurch ergibt sich u.a. auch, dass das Ferienprogramm in den Osterferien zu größten Teilen von den Jugendlichen selbst bestimmt worden ist.

Auch der, in den Herbstferien durchgeführter Ferientreff war partizipativ geprägt. So bot die Jugendpflege den Jugendlichen an, ihre Freizeit im Jugendtreff in einem hohen Maß mitzugestalten. So konnten u.a. Möbel mit Graffiti Farbe verschönert werden.

Des Weiteren würde die Jugendpflege auch in Zukunft eine erneute Formierung eines Jugendrates sehr begrüßen und unterstützen.

## 2.5 Ferienprogramme 2018

### 2.5.1 Osterferienprogramm

25.03- 29.03.2018 Jugendfahrt „verzw“EIFEL“t

In Kooperation mit der JuLi-Jugendpflege VG Linz und prOju-Projekt Offene Jugendarbeit Bad Hönningen, wurde eine weitreichend partizipative Jugendfahrt organisiert. Mögliche Interessenten wurden eingeladen und durften über Aktionen und Angebote der Jugendfahrt selbst entscheiden. So wurde eine bunte Fahrt mit 8 Teilnehmer\*innen aus der VG Asbach (davon 6 weiblich, 2 männlich) zwischen 12 und 17 Jahren durchgeführt. Die Hauptstation war das Selbstversorgerhaus in Simmerath, in dem selbst gekocht wurde. Auf dem Programm standen neben freien Spielen wie den „Werwölfen von Düsterwald“ auch die gemieteten „Bubbles“.

Des Weiteren wurde ein Ausflug zum Dreiländereck unternommen, um danach die Stadt Aachen zu besuchen. Außerdem konnten die Jugendlichen an einem HipHop Workshop sowie Kletterworkshop teilnehmen, welche von der Jugendpflege Bad Hönningen angeboten wurde. Umgesetzt werden konnte die Fahrt nur durch die kostenfreie Nutzung eines Autos der VG Asbach. Vielen Dank an dieser Stelle.



### 2.5.2 Sommerferienprogramm

2.5.2.1. 25.06.- 29.06.2018 Teenie Woche

Vom 25.6. bis 29.6. konnten insgesamt 10 Jugendliche (davon 7 weiblich und 3 männlich), aus der VG Asbach, im Alter zwischen 10 bis 14 Jahren, an der „Teenie Woche“, teilnehmen. Gemeinsam mit drei weiteren Jugendpflegen, (Jugendpflege Linz, Evangelische Kirchengemeinde Neustadt/Wied und der Jugendpflege Bad Hönningen) welche jeweils bis zu 10 Teilnehmer und Teilnehmerinnen pro Ausflug mitbrachten, konnte in die Teenie Woche gestartet werden. Jeden Tag gab es einen anderen spannenden Ausflug für die Jugendlichen.

Ein Highlight folgte in dieser Woche dem nächsten, während den einen Jugendlichen der Kletterwald in Hennef am besten gefallen hat, fanden andere den Ausflug ins Phantasialand besonders toll. Aber auch die gemeinsame Kanufahrt auf der Lahn, bei der Wasserschlachten nicht zu kurz kamen, war sicherlich eines der Highlights. Den Abschluss der erlebnisreichen Woche bildete ein gemeinsames Grillen im Jugendtreff in St. Katharinen bei welchem die bereitgestellten „Bubbles“ den gelungenen Abschluss der Teenie Woche bildeten.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle dem DRK Ortsverein Asbach, der uns einen 9-Sitzer Bus zur Verfügung gestellt hat, ohne den die Teenie- Woche nicht möglich gewesen wäre.

### 2.5.2.2. 02.07.-6.07.2018 Bauspielplatz in Kölsch-Büllesbach

Der von langer Hand geplante Bauspielplatz konnte in diesem Jahr erstmals von der Jugendpflege der VG Asbach durchgeführt werden.

Doch nur durch die Unterstützung vieler unterschiedlicher Helfer\*innen konnte der Bauspielplatz gelingen. So stellte die Ortsgemeinde Buchholz eine Wiese in Kölsch-Büllesbach zur Verfügung, auf der der Bauspielplatz stattfinden konnte. Die Firma Johnson Controls stellte im Rahmen ihres „Blue Skys“ Projektes einen Container zur Verfügung sowie einen Bauzaun, um den Bauspielplatz einzufrieden. Damit dies gelingen konnte stellte auch hier Johnson Controls viele freiwillige Helfer\*innen für den Auf- und Abbau zur Verfügung. Ein Baumarkt in Mendt gab eine großzügige Spende, so konnten hochwertige Werkzeuge angeschafft werden. Des Weiteren stellte die Verbandsgemeinde Asbach ihren Fahrdienst für die Kinder zur Verfügung. Außerdem konnte hier durch den Bauhof auch der Abfall entsorgt werden. Auch die Aktion Mensch bezuschusste den Bauspielplatz mit einer großen finanziellen Summe.

Mit so viel Unterstützung konnte dann in die erste Woche des Bauspielplatzes vom 02.07. – 06.07.2018 gestartet werden. Insgesamt besuchten in der ersten Woche 50 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren den Bauspielplatz, darunter 30 männliche und 20 weibliche. Mit den Jugendpflegern zusammen kümmerten sich in dieser Woche 12 Betreuerinnen und Betreuer um die Bedürfnisse und Ideen der Kinder. In dieser ersten Woche ging es darum, in selbstzusammengefunden Gruppen ein Haus nach den eigenen Vorstellungen zu bauen und dabei Werkzeug und Material kennenzulernen. An dieser Stelle mussten die Kinder in ihrer Gruppe Absprachen treffen und Lösungen bei Unstimmigkeiten erarbeiten. Bei Bedarf half einer der Betreuer\*innen bei diesen Prozessen mit. Aber neben dem Bauen gab es noch weitere Aktionen an denen die Kinder teilnehmen konnten, so wurde von den Betreuern ein Quiz rund um den Bauspielplatz initiiert, wobei ein Preis für den ersten Platz nicht fehlen durfte. Aber auch die Kinder machten ein Quiz rund um das Thema eines großen Möbelkonzerns. Des Weiteren konnten die Kinder in der Mittagszeit Traumreisen zum Entspannen genießen. Die Hauptsache war es jedoch, das eigene (kleine) Haus zu bauen. So standen am Ende der ersten Woche die ersten Häuser. Welche auch schon Funktionen innehatten. So gab es eine Eisdielen, ein Möbelhaus, eine Bank und vieles mehr, welche sich die Kinder eigenständig überlegt hatten.



In der zweiten Woche des Bauspielplatzes vom 09.07.- 13.07.2018 nahmen insgesamt 46 Kinder am Bauspielplatz teil, davon 13 weibliche und 33 männliche Teilnehmer\*innen. Auch in dieser Woche wurden die Kinder von insgesamt 12 Betreuern (inklusive der Jugendpfleger) betreut. In dieser Woche ging es darum, die angefangenen und fertig gebauten Häuser zu erweitern oder mit einem bunten Anstrich zu verschönern. So wurden z.B. Ideen der Kinder einen höher gelegenen Balkon oder eine Rutsche zu bauen gemeinsam mit den Betreuern geplant und umgesetzt. Außerdem besuchte uns in dieser Woche die Jugendfeuerwehr der Verbandsgemeinde Asbach. In kleinen Gruppen aufgeteilt konnten die Kinder erfahren, wie unterschiedliche Brände gelöscht werden können und welche unterschiedlichen Löschmittel dafür zur Verfügung stehen. Ebenso öffnete das Feuerwehrhaus „Krautscheid“ seine Türen und die Kinder konnten hier die Feuerwehrfahrzeuge bestaunen. Hier erklärte dann ein Feuerwehrmann fachkundig wozu die einzelnen Gerätschaften wichtig sind und wie diese im Einsatz verwendet werden. An einer weiteren Station konnten die Kinder erfahren, wie ein Feuermelder funktioniert und wie wichtig dieser im Ernstfall sein kann. Zum Schluss wurde von der Feuerwehr eine Rauchbombe gezündet und die gebauten Häuser wurden von der Feuerwehr mit einem Prüftaufkleber versehen. Des Weiteren bildete sich in dieser Woche unter den Kindern eine „Pressegruppe“ heraus. Der von den Kindern geschriebene Artikel erschien im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde. Da während der Zeit des Bauspielplatzes durchgängig schönes Wetter war, durfte natürlich auch die eine oder andere Wasserschlacht nicht fehlen. Den Abschluss der Woche bildete der Besuch der örtlichen Presse, einer Abordnung des DRK Landesverbandes Mainz, sowie der Besuch des Verbandsbürgermeisters Herr Christ und der Ortsbürgermeisterin Frau Wallau, die mit Anerkennung die gebauten Häuser bestaunten. An diesem Tag gab es noch eine Überraschung für die Kinder, denn ihre Arbeit sollte nicht ohne Belohnung bleiben. So konnten sich die Kinder über Süßigkeiten vom Verbandsbürgermeister und über ein leckeres Eis von der Ortsbürgermeisterin Frau Wallau freuen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön dafür.



Während der gesamten zwei Wochen des Bauspielplatzes wurde draußen auf zwei Hockerkochern für alle Kinder gekocht und es gab keine sonstigen elektronischen Geräte auf dem Bauspielplatz.

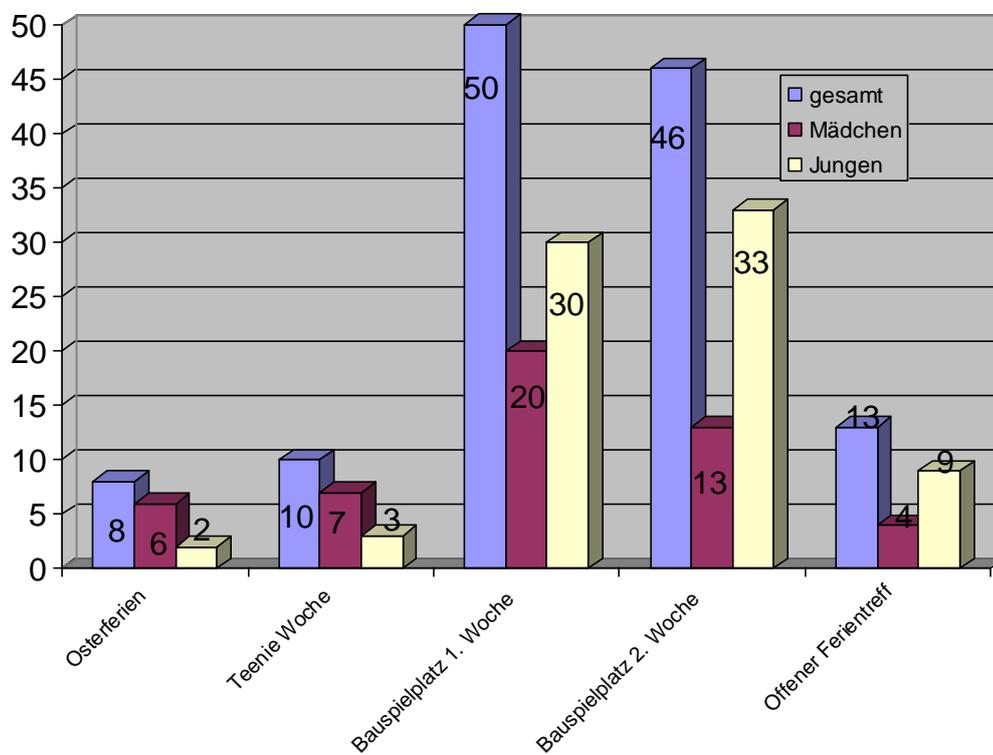
Insgesamt war der Bauspielplatz ein voller Erfolg.

### 2.5.3 Herbstferienprogramm

In den Herbstferien bot die Jugendpflege vom 08.10.-12.10.2018 einen offenen Ferientreff an. Hierzu wurden die Öffnungszeiten um zwei Stunden je Tag erweitert. Insgesamt wurde der offene Ferientreff von 13 Jugendlichen besucht, darunter 4 weibliche Besucherinnen und 9 männliche Besucher. Ziel war es, den Jugendlichen gerade in den Ferien eine Beschäftigungsmöglichkeit anzubieten. Die Programmausgestaltung sollte partizipativ erfolgen und die Jugendlichen animieren, ihr Programm selbst zu bestimmen.

So konnten z.B. Möbel im Jugendtreff durch die Jugendlichen farblich mit Graffiti gestaltet werden.

### 2.5.4 Gesamtstatistik der Ferienprogramme



## 2.6. Sonstige Freizeitangebote außerhalb der Ferien

### Schwimmkurse im Schulhallenbad Asbach

12.01. - 16.03.2018: 2 Kurse mit 21 Teilnehmer\*innen

13.04. - 15.06.2018: 1 Kurs mit 13 Teilnehmer\*innen

1 Kurs mit 7 Teilnehmer\*innen ab 12 Jahren

31.08. - 22.11.2018: 2 Kurse mit 22 Teilnehmer\*innen

Das Schwimmangebot der Jugendpflege und des Mehrgenerationenhauses Neustadt-Wied, fand auch in diesem Jahr statt und war zu allen Kursen voll belegt. Insgesamt wurden in 2018 zu drei

Terminen jeweils 2 Kurse angeboten. Das Angebot richtet sich an Kinder, die noch kein Seepferdchen haben und das Schwimmen erlernen wollen. Dieses Jahr konnte erstmals ein Schwimmkurs für Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren angeboten werden. Auch hier richtete sich der Schwimmkurs an Nichtschwimmer. Die Nachfrage an den Schwimmkursen ist als sehr hoch zu bewerten. Zum einen begrüßen die Eltern, dass es ein Schwimmangebot gibt, da sie sonst oft sehr lange Anfahrtswege zu den umliegenden Schwimmkursen haben, zum anderen scheint die Preispolitik vielen Eltern entgegen zu kommen. Die Gebühren für die Schwimmkurse sind bewusst niedrig gehalten, um auch einkommensschwachen Familien die Möglichkeit zu bieten, ihre Kinder anzumelden.

#### Kochkurse im Jugendtreff Neustadt/Wied

17.03.2018 7 Kinder, eine Betreuerin

01.09.2018 7 Kinder, 2 Betreuerinnen

10.11.2018 6 Kinder, 2 Betreuerinnen

In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Neustadt/Wied konnten erstmals in diesem Jahr 3 Kochkurse für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren angeboten werden. Die Kochkurse fanden immer Samstagmittags statt. Hier konnten die Kinder gesunde und nahrhafte drei Gänge Menüs, unter fachkompetenter Anleitung einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin, selbst zubereiten. Zubereitet wurden die leckeren Gerichte im Jugendtreff Neustadt. Die Teilnahmegebühren sind auch bei diesem Angebot niedrig gehalten, so dass auch Kinder aus einkommensschwachen Familien daran teilnehmen können. Die Kurse waren alle voll belegt. Insgesamt nahmen 18 Kinder an diesem Angebot teil.

#### Verkehrspräventionstag Wiedtal Gymnasium (WTG) am 19. Und 20.04.2018

Die Polizeiinspektion Straßenhaus führte auch dieses Jahr gleich zwei Verkehrspräventionstage, für die Klassenstufen 11 und 12 des WTGs, mit verschiedenen Kooperationspartnern durch. Hier sorgte die Jugendpflege für die Reflexion der eigenen Person zu psychologischen Aspekten wie der „großen Freiheit“ für Fahranfänger\*innen und die Ablenkung durch Mobiltelefone sowie Fahren unter Drogen und/ oder Alkoholeinfluss im Straßenverkehr. Die gesamten Stufen 11 und 12 wurde durch diese und weitere Stationen auf einen reflektierteren Umgang im Straßenverkehr vorbereitet.

#### Jugendleiterschulung in Urbach 27.04.- 30.04.2018

In Kooperation mit den Jugendpflegern in Linz (JuLi) und der offenen Jugendarbeit in Bad Hönningen (ProJu) sowie der evangelischen Kirche in Neustadt/Wied, bot die OJA Jugendpflege der VG Asbach vom 27.04. – 30.04.2018 eine Juleica Schulung (Jugendleiter Schulung), im Selbstversorgerhaus in Urbach an. Insgesamt nahmen 18 Jugendliche daran teil, darunter 9 Jugendliche aus der Verbandsgemeinde Asbach.

Mit der Juleica Schulung haben diese Jugendlichen erste Erkenntnisse und Wissen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erhalten. So konnten die Teilnehmenden zum Beispiel erfahren, wie man ein Projekt plant oder Spiele für Kinder- und Jugendgruppen anleitet. Ebenso konnten die Teilnehmenden erste Erkenntnisse bei den Themen Aufsichtspflicht und in der Rolle eines „perfekten“ Gruppenleiters erhalten.

### Fest der Kulturen 17.06.2018

Das Fest der Kulturen lud am 17.06.2018 zum Austausch und Begegnung ein. Bei einem gemeinsamen Picknick konnten Speisen aus Afghanistan, dem Iran, Deutschland, Pakistan und Syrien probiert werden. Dadurch konnte nicht nur ein Austausch über die Spezialitäten angeregt werden, sondern dies gab auch Anlass zu Begegnungen und einem gegenseitigen Kennenlernen. Darüber hinaus organisierten die Veranstalter ein buntes Rahmenprogramm für die Kinder. Die ev. Kirche Neustadt-Vettelschoß stellte ihre Hüpfburg zur Verfügung und von der Jugendpflege der VG Asbach sowie vom Mehrgenerationenhaus Neustadt konnten die Kinder geschminkt werden. Der dm-Drogerie Markt Asbach bot eine Buttonaktion an und beim DRK Ortsverband Neustadt/ Wied konnten sich die Kinder auf spielerischer Weise mit Erste-Hilfe Maßnahmen bekannt machen.

Das Fest konnte von allen Besuchern kostenlos besucht werden. Dies war nur durch die Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Projekt „500 Landinitiativen“ möglich. Des Weiteren konnte durch die Integrationsbeauftragte der VG Asbach sowie dem Mehrgenerationenhaus Neustadt, ein Bus für Shuttle-Service organisiert werden, der Interessierte an verschiedenen Orten in der VG Asbach aufnahm und zum Fest brachte.

So konnten insgesamt rund 80 Personen an dem Fest teilnehmen und einen kurzweiligen Nachmittag verbringen.

### Cage- Soccer Mini WM 07.09.2018

Gemeinsam mit den Jugendpflegen aus dem Kreis Neuwied konnte dieses Jahr am 07.09.2018 eine Cage-Soccer Mini WM in Bad Hönningen organisiert werden. Die Jugendpflege Asbach nahm mit 6 männlichen Jugendlichen an dieser Aktion teil. Nur durch die kostenlose Nutzung eines 9-Sitzer Busses der Verbandsgemeinde Asbach konnten die Jugendlichen an dieser Aktion teilnehmen. In verschiedenen Altersgruppen aufgeteilt, konnte in Bad Hönningen in die „Mini WM“ gestartet werden. Die Gewinner erhielten tolle Preise und für das leibliche Wohl wurde kostengünstig von der Jugendpflege Bad Hönningen (ProJu Bad Hönningen) gesorgt.

### Bild-Klanglesung 26.10.2018

In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Neustadt/Wied, organisierte die Jugendpflege eine Bild-Klang-Lesung.

Dieses für Kinder und Jugendliche ausgelegte kulturelle Angebot wurde kostenlos im Gemeindehaus Neustadt/Wied angeboten.

Ein Autor und ein Musiker brachten Comics live und in Farbe zum Leben und Erleben. So wurden Handlungen der Comicfiguren musikalisch unterlegt und im Anschluss an die jeweilige Geschichte wurde „live gezeichnet“.

### Berufs- und Studienorientierung am Wiedtal Gymnasium (WTG) am 17.11.2018

Am 17.11.2018 klärte die Jugendpflege an einem Samstagvormittag interessierte Schüler/innen der Oberstufe des WTG über den Studienberuf Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik sowie Studienmöglichkeiten und Berufsperspektiven auf. Die Jugendpfleger\*innen fungierten in diesem Rahmen

nicht nur als Repräsentanten der Berufssparte, sondern konnten darüber hinaus auch einmal mehr auf ihre Angebote für Jugendliche hinweisen und Kontakte knüpfen.

### Pfeilwurbude auf dem Weihnachtsmarkt in Neustadt-Wied am 1.12.2018

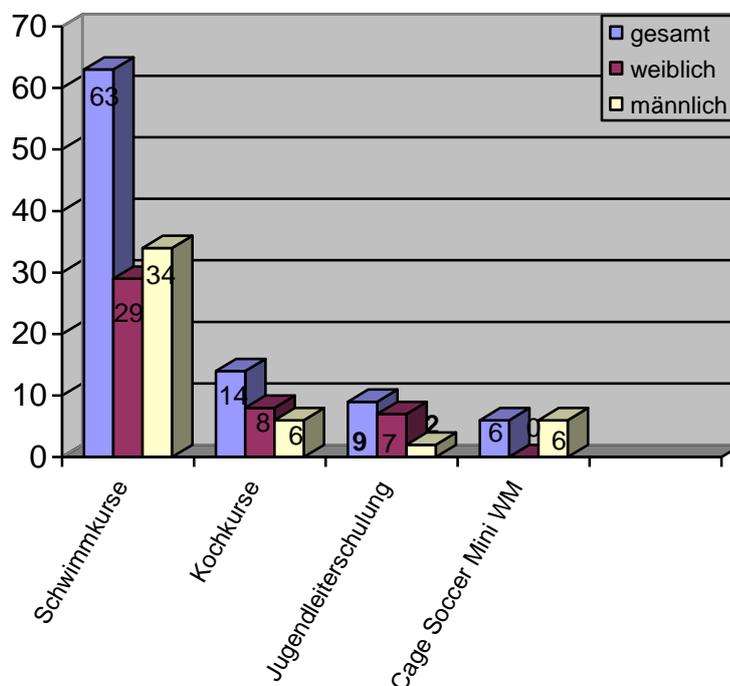
Auch in diesem Jahr präsentierte sich die Jugendpflege auf dem Weihnachtsmarkt in Neustadt. Die Jugendpflege bot hierzu eine Pfeilwurbude, an denen Kinder und Jugendliche Pfeile auf Luftballons werfen konnten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Die Jugendpflege hatte hier die Möglichkeit auf ihre Angebote wie z.B. die Schwimmkurse die gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus Neustadt-Wied angeboten werden, oder die offenen Jugendtreffs aufmerksam zu machen. Das Interesse auch von Seiten der Erwachsenen war sehr groß. Dieser Rahmen ist insofern hilfreich, da er hilft die Angebote der Jugendpflege zu bewerben und darüber hinaus mit interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen und mögliche Fragen direkt zu beantworten.

### Betreuer- Dankeschön- Fest am 18.12.2018 (gemeinsam mit der Jugendpflege Linz und der ev. Kirche Neustadt- Wied)

In ausgelassener Atmosphäre diente diese Feier für die Helfer\*innen bei den teilnehmenden Anbietern von Kinder- und Jugendaktionen deren Bindung an die Einrichtungen. Durch kostenlose

Kost und Getränke und viele Spiele sollte Wertschätzung und Dank an die Helfer\*innen zurückgegeben werden.

### 2.7. Gesamtstatistik sonstiger Freizeitangebote außerhalb der Ferien



### 3. Gremienarbeit und Fortbildung

Die Jugendpfleger sind Mitglied in verschiedenen Gremien und nehmen an Fortbildungen, Fachtagungen und Workshops teil.

#### 3.1 Gremien

##### 3.1.1 Arbeitskreis „Suchtprävention“

Die Jugendpflege VG Asbach ist Mitglied im Arbeitskreis Suchtprävention des Kreises Neuwied. Der Arbeitskreis trifft sich mehrmals jährlich.

Mitglieder dieses Arbeitskreises sind unter anderem:

Jugendpflege VG Linz,  
Jugendpflege VG Rengsdorf,  
Vertreter\*innen (Schulsozialarbeit) einiger Schulen des Kreises und der Stadt Neuwied,  
Neuwieder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe,  
Suchtpräventionsstelle des Caritas-Verbandes,  
Aufsuchende Jugendarbeit des Caritas-Verbandes,  
Kinderschutzbund Kreisverband Neuwied e.V.,  
Kriminalinspektion Neuwied,  
Jugendberatungszentrum,  
Offene Treff WellenCITYch Linz,  
Projekt Offene Jugendarbeit Bad Hönningen,  
Stadtjugendamt Neuwied,  
Jugendpflege VG Puderbach,  
Das Diakonische Werk,  
Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher Neuwied,  
Gesundheitsamt Neuwied,  
Katholische Familienbildungsstätte Neuwied e.V.,  
Fachstelle Jugendarbeit des Bistums Trier Koblenz und die  
Kreisjugendpflege Neuwied.

Das letzte Treffen fand am 13.9.2018 statt.

##### 3.1.2 Kreisjugendpflege-Treffen

Die Jugendpflege trifft sich regelmäßig mit den Verbandsgemeinde-Jugendpflegern im Kreis Neuwied unter Leitung der Kreisjugendpflege zum Austausch und zur Planung gemeinsamer Projekte. Das letzte Treffen fand am 31.10.2018 im Büro der Jugendpflege Linz statt.

##### 3.1.3 Runder Tisch Kinder- und Jugendarbeit VG Asbach

Der Runde Tisch „Kinder und Jugendarbeit VG Asbach“ hat sich leider dieses Jahr nicht mehr getroffen. Es wird im Jahr 2019 angestrebt wieder die Arbeit aufzunehmen.

##### 3.1.4 Arbeitskreis SchuleWirtschaft

Seit Ende 2014 wirkt die OJA-Jugendpflege themenspezifisch beim Arbeitskreis SchuleWirtschaft Asbach/Neustadt mit. Dieser ist Mitglied von SchuleWirtschaft Rheinland-Pfalz und wird gefördert durch das Landesministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung sowie durch das Landesministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur. Ziel des Arbeitskreises ist der Austausch zwischen Schulen und Betrieben durch Schnuppertage von Lehrer\*innen in Betrieben und von Betrieben in Schulen. Außerdem soll durch gemeinsame Informationsveranstaltungen der Übergang von der Schule in den Beruf für junge Menschen erleichtert werden. Die ISR (Initiative zur Stärkung der Region) Windhagen e.V. ist hier genauso Mitglied wie Vertreter\*innen der regionalen Schulen, Betriebe, Gemeinden und die Verbandsgemeinde. Das letzte Treffen fand am 25.10.2018 statt.

## 3.2 Fortbildungen/Tagungen

### **Daniel Friehe und Tanja Mentzer:**

16.01.2018: Recht in der Jugendarbeit

21.02.2018: Einführungsseminar DRK

14.03.2018: Grundkurs Lösungsorientiertes Arbeiten

08.06.2018: Aufbaukurs Lösungsorientiertes Arbeiten

### **Daniel Friehe:**

28.08.2018: Fachtag „Angekommen“

13.11.2018: Fachtag: „Kerle, Körper, Krawall- Jungenarbeit 2.0“ im Landkreis Neuwied

### **Tanja Mentzer:**

11.-13.06.2018: Werbung in der Jugendarbeit

## 4. Zusammenarbeit mit den Schulen in der VG

### 4.1 Schulprojekte zur Suchtprävention und Klassengemeinschaft

Die Schulprojekte sind ein wichtiger Teil der jugendpflegerischen Arbeit. Hierüber lernen die Jugendpfleger\*innen viele Kinder und Jugendliche der Zielgruppen kennen und haben die Möglichkeit, die Jugendpflege mit ihren Angeboten bekannter zu machen. Der Erfolg lässt sich daran messen, dass immer wieder neue Schüler\*innen aus den Schulprojekten die Ferienangebote der Jugendpflege nutzen und die offenen Jugendtreffs besuchen.

Die Schulen im Kreis Neuwied können bei der Suchtpräventionsstelle des Caritasverbandes Neuwied Schulprojekte anfragen. Diese werden meist zweitägig während der Schulzeit mit der Unterstützung der Jugendpflege und ggfs. Schulsozialarbeitern vor Ort durchgeführt.

Vor jedem Schulprojekt finden Vorgespräche mit der jeweiligen Klassenleitung, durch die Caritas statt.

Folgende Termine konnten in diesem Jahr in der *Realschule Plus Neustadt/Wied* durchgeführt werden:

08./09.03.2018 und 17./18.05.2018 sowie 14./15.06.2018

Folgende Termine konnten am *Wiedtal Gymnasium Neustadt/Wied* durchgeführt werden:

18./19.10.2018, 25./26.10.2018, 29./30.10.2018, 03./03.12.2018

Folgende Termine konnten an der *Realschule Plus Asbach* durchgeführt werden:

26./27.02.2018, 12./13.04.2018, 24./25.05.2018, 10./11.09.2018, 29./30.11.2018

Eine Fortführung der gewinnbringenden Kooperation ist angestrebt und bereits für 2019 terminiert.

### 4.2 Offene Sprechstunde: Realschule Plus Neustadt (Wied) und Wiedtalgymnasium

Anfang des Jahres haben sich die Jugendpfleger\*in persönlich in jeder Klasse der Realschule Plus in Neustadt/Wied vorgestellt und ihr Angebot der „Offenen Sprechstunde“ (vorher OJA meets school) beworben. Durch eine Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Neustadt, konnte jede

Woche für eine Stunde die Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses für dieses Angebot genutzt werden. Des Weiteren konnte sich die Jugendpflege auch am Wiedtal-Gymnasium bei der Versammlung der „Klassensprecher“ vorstellen und ihr Angebot bewerben. Es wurde mit den Schulen abgesprochen, dass die offene Sprechstunde wöchentlich stattfindet und abwechselnd von den Jugendpflegern betreut wird. Aufgrund sehr geringer Teilnehmerzahlen, wurde gemeinsam mit den Schulen besprochen, dass das Angebot der offenen Sprechstunde umgestellt wird. So wurde festgehalten, dass viele Jugendliche durch „Multiplikatoren“ (Eltern, Lehrer oder andere erwachsene Bezugspersonen) auf Angebote der Jugendpflege aufmerksam gemacht werden und dann diese auch wahrnehmen. Auf Grundlage dieses Prozesses, wurde gemeinsam mit der Schulleitung des Wiedtal-Gymnasiums entschieden, dass sich die Jugendpfleger\*in an der Elternversammlung der Schule vorstellen können. Außerdem wird durch die Schule regelmäßig in der Aula der Schule für die Jugendpflege geworben. Dazu hat die Jugendpflege der Schule geeignetes Material zur Verfügung gestellt. So wurde auch festgehalten, dass sich die Jugendpflege demnächst an Elternsprechtagen des Wiedtal-Gymnasiums Eltern und Schülern zu präsentieren, um so Kontakte zu Jugendlichen herstellen zu können. Im folgenden Jahr sollen dann bedarfsbezogen beratende Gespräche mit Jugendlichen angeboten werden.

## 5. Weitere Tätigkeiten

- Administrative Aufgaben: Kassenführung, Anmeldewesen, Internetpräsenz (Homepage, Facebook), Erstellung und Überarbeitung von Konzepten, Anträge, Planung / Organisation und Nachbereitung von Aktionen, Projekten und Ferienprogrammen, weitere Bürotätigkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit: Presse, Medien, Homepage, Soziale Netzwerke
- Team- und Trägergespräche, Vorbereitungstreffen mit Kooperationspartnern
- Beratungsgespräche, Onlineberatung
- Anleitung der ehrenamtlichen Betreuer\*innen, Praktikant\*innen, Ehrenamtliche und GfB-Kräfte
- Teilnahme an Sitzungen der Ortsgemeinderäte und des Verbandsgemeinderates
- Die Angebote der Jugendpflege in der VG Asbach sind im Freizeitplaner der Jugendpflege von Kreis und Stadt Neuwied zu finden. Hier der Link: [https://www.kreis-neuwied.de/kv\\_neuwied/Jugendpflege/FZP2018-2.pdf6](https://www.kreis-neuwied.de/kv_neuwied/Jugendpflege/FZP2018-2.pdf6).

### Jugendpflege OG Asbach

Seit dem 01.01.2009 hat die OG Asbach eine halbe Stelle für die Jugendpflege eingerichtet. Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die Öffnung des Jugendtreffs Asbach, die aufsuchende Jugendarbeit, die Jugendpartizipation, die Planung und Durchführung von Angeboten und Aktionen sowie Gremienarbeit in der OG Asbach.

Die Stelle hat seit Mitte Juni 2017 der Sozialarbeiter Daniel Friehe inne.

## 6. Aufsuchende Jugendarbeit in der Jugendpflege VG Asbach

Die Jugendpflege setzt die aufsuchende Jugendarbeit unter anderem mit dem Konzept „OJA on Tour“ um. Des Weiteren war die Jugendpflege am Asbacher Rosenmontagsumzug vertreten. Mit ihrem Stand auf Höhe der kath. Kirche bot sie den mehr und weniger frierenden Kindern und Jugendlichen alkoholfreien „Zaubertrank“ kostenfrei zum Aufwärmen an. Mit dieser Aktion war es der Jugendpflege möglich, bestehende Kontakte zu intensivieren, neue zu knüpfen und nebenbei über Alkoholkonsum und Jugendschutz ins Gespräch zu kommen und somit auf ihre Art wichtige Aufklärungsarbeit zu leisten. Anschließend besuchte die Jugendpflege die Jugendparty in Asbach.

Weitere Besuche öffentlicher Veranstaltungen:

Karnevalsumzug in Neustadt-Wied

Jugendparty in Neustadt-Wied

Asbacher Kirmes

Darüber hinaus war die Jugendpflege punktuell in verschiedenen Ortsteilen der VG Asbach aufsuchend tätig. Hier konnten inoffizielle Treffpunkte der Jugend aufgesucht werden, teilweise war den Jugendlichen der Jugendtreff schon bekannt, da er sich teilweise in unmittelbarer Nähe befand und sich die Kreise der Jugendlichen, die die einzelnen Treffpunkte frequentieren teils überschneiden und diese auch schon den Jugendtreff aufsuchen. Somit wird die Jugendpflege – hier vor allem die Jugendpfleger in Person – zum Fürsorger und Ansprechpartner vor Ort, wo sie gehen und stehen. Nicht zuletzt aus diesem Grunde werden Wege im Ort Asbach, von der Jugendpflege gerne zu Fuß zurückgelegt, um ansprechbar zu sein und zu bleiben.

## 7. Statistik und Resümee

Die regelmäßigen Angebote, wie die Jugendtreffs, die Leseclubs, der Schwimmkurs und der Kochkurs sind in der Statistik gesondert zu betrachten, da es sich hierbei um regelmäßig wiederkehrende Angebote und teilweise auch wiederkehrende Personengruppen handelt. Darüber hinaus wurde eine geschlechtsdifferenzierte Statistik geführt, wie es in den bisherigen Darstellungen erkennbar ist.

Hierbei ist auch der Jugendtreff als offenes Angebot noch einmal gesondert zu betrachten, da hier keine Anmeldepflicht besteht und die Besucher\*innen freiwillig nach eigenem Ermessen erscheinen und gehen. Demnach ist es hier der Machbarkeit geschuldet, dass lediglich die Anzahl der Besucher\*innen pro Tag erfasst und gezählt werden und somit ein und dieselbe Person mehrfach im Jahr erfasst wird. Nach dieser Methode wurden im Jahr 2018 insgesamt 2.698 Kinder und Jugendliche in den Treffs gezählt, hierunter 610 Besucherinnen (ca.23%) und 2088 Besucher (ca.77%).

Der Kochkurs, die Schwimmkurse und die Leseclubs setzen eine Anmeldung voraus die sicherstellt, dass die gleiche Gruppe Jugendlicher bzw. Kinder wöchentlich wiederkehren. Hier wurde jede Person nur einzeln erfasst, auch dann, wenn sie die Veranstaltung nicht durchgehend das ganze Jahr besuchte. Insgesamt konnten so für diese drei Angebote 90 Kinder und Jugendliche erfasst werden, hiervon waren 40 weiblich, 50 männlich.

Die öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. das Fest der Kulturen oder die Pfeilwurfhütte auf dem Neustädter Weihnachtsmarkt wurden statistisch nicht erfasst. Daraus ergibt sich eine Besucherzahl, von allen statistisch erfassbaren Ferienprogrammen und Angeboten außerhalb der Ferien, von insgesamt 3009 Besucher\*innen, darunter waren 750 Personen weiblich und 2259 männlich.

## 8. Gender Mainstreaming

Die Jugendpflege hält sich an die Vorgaben des Gender Mainstreaming, die u.a. im § 9 Nr. 3 SGB VIII festgelegt sind: "Bei der Aufgabenerfüllung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe müssen die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen berücksichtigt, Benachteiligungen abgebaut und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen gefördert werden". Die Angebote der Jugendpflege werden zielgruppenspezifisch geplant und umgesetzt. Es wird darauf geachtet, Klischees nach konservativen Geschlechterrollenmodellen nicht zu unterstützen und Vorurteile abzubauen. Die persönlichen Interessen der einzelnen Jugendlichen werden hierbei wahrgenommen. In diesem Jahr wurden die Jugendtreffs wie im Vorjahr verstärkt von männlichen Besuchern frequentiert. Insgesamt besuchten 610 Besucherinnen die Jugendtreffs, im vergangenen Jahr waren es 758. Der Anteil an männlichen Besuchern betrug 2088, im Vorjahr waren es 2708 Besucher. Prozentual ausgesprochen waren 2017 77% der Besucher männlich und 23% weiblich. In der Arbeit mit Jugendlichen wird stets darauf geachtet, den individuellen Lebensentwürfen der Jugendlichen Wertschätzung entgegenzubringen. Typische geschlechterspezifische Verhaltensweisen werden thematisiert. Durch eine akzeptierende Arbeitsweise seitens der Jugendpfleger\*in werden zum einen Vertrauensverhältnisse aufgebaut, zum anderen werden Verurteilungen aufgrund scheinbarer Fehlverhalten in der sexuellen Ausrichtung seitens der Jugendlichen entgegengewirkt. Die Jugendpfleger\*in und auch die Ehrenamtliche wirken hier als Vorbilder. Gerade das Thema Homosexualität ist bei vielen männlichen Besuchern präsent und meist mit Vorurteilen und Angst behaftet. Bei Gesprächen stellt sich meist heraus, dass die Jugendlichen eigentlich nichts gegen Homosexualität einzuwenden haben, jedoch die Angst, beim Umgang mit Homosexuellen innerhalb ihrer Peer Group selbst für „schwul“ gehalten zu werden, groß ist. Durch lockere Ge-

sprache können hier Vorurteile abgebaut und eine akzeptierende Haltung gegen alternative sexuelle Ausrichtungen erreicht werden.

Im Jugendtreffalltag, aber auch bei Veranstaltungen, arbeitet die Jugendpflege koedukativ. Mit den Jugendlichen - als auch mit den jüngeren Kindern - werden geschlechterdemokratische Verhaltensweisen und gleichberechtigte Geschlechterverhältnisse praktiziert. In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden Alternativen aufgezeigt, aber auch vorgelebt. In der Praxis kann die Jugendtreff-Küche oder auch die Küche in einem Selbstversorgerhaus oder bei einer Ortsranderholung einen Ort darstellen, an dem Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, ihren Interessen nachzugehen. Die Fachkräfte unterstützen sie dabei, ohne Geschlechterklischees zu verstärken und um Barrieren abzubauen. So kochen Jungs beispielsweise sehr gerne, werden aber nicht selten, nach eigener Aussage, daran gehindert. Zum Kochen gehört auch Spülen und Aufräumen. Für viele Kinder und Jugendliche sind diese Tätigkeiten noch immer stark an bestimmte Rollenmuster geknüpft. An diesem Beispiel lässt sich erkennen, dass die Jugendpflege Benachteiligungen und Klischees entgegenwirken kann und muss, um eine individuelle Entwicklung eines jeden Einzelnen zu unterstützen.

Um die Interessen von Mädchen stärker wahrnehmen zu können, wurde 2018 ein Mädchentreff im JT Asbach eröffnet. Hier soll die Zielgruppe, die weniger im Jugendtreffalltag vertreten ist die Möglichkeit erhalten, ihre Interessen und spezifische Themen zu bekunden und auszuleben. Durch die homogene Gruppenform wird dies besonders gefördert, da sich die Mädchen ohne Angst und Scham äußern können. Um die männlichen Besucher nicht zu benachteiligen, wird der Jugendtreff Asbach an einem weiteren Tag geöffnet. Auf Nachfrage ist die Jugendpflege auch bereit, ein geschlechtsheterogenes Projekt für Jungen anzubieten.

## **9. Ausblick 2019**

### **9.1 Jugendtreffs**

In allen Treffs sollen in 2019 zusätzlich zu den dauerhaften Angeboten (vgl. die entspr. Ausstattung) wieder eventartige Aktionen von Kochen und Backen über Bewegungsspiele bis hin zur Medienarbeit angeboten werden. Dies wird entsprechend der Bedarfe und vor allem der Beteiligung der Jugendlichen und Kinder geplant. Im Folgenden wird kurz die aktuelle Lage der einzelnen Treffs wiedergegeben.

#### **Asbach**

Der Jugendtreff in Asbach wird weiterhin an 5 Tagen pro Woche geöffnet werden. Es sind partizipative Projekte der Besucher\*innen geplant. Die Jugendlichen erhalten bei einem intrinsisch motivierten Projekt die Möglichkeit, ihre Stärken und Schwächen zu erkennen und lernen zu organisieren und verantwortungsbewusst zu agieren.

#### **Asbacher Mädchentreff**

Durch die geringe Besucherinnenzahl an Aktionen und im offenen Jugendtreffbereich soll durch ein spezielles Angebot für Mädchen die Hemmschwelle genommen werden den Treff zu besuchen. Hier haben Mädchen die Möglichkeit unter sich zu bleiben und sich in einem sicheren Raum ohne Geschlechterrollen Konkurrenz kennenzulernen und sich auszuprobieren. Dieses Angebot wird auch weiterhin immer mittwochs von 16-18Uhr stattfinden und von der Jugendpflegerin Tanja Mentzer begleitet.

### **Buchholz**

Der Jugendtreff in Buchholz wird von Frau Vasel einmal wöchentlich geöffnet. Insgesamt wird der Jugendtreff immer mehr von den Jugendlichen angenommen. Die Besucher sind sehr motiviert und freuen sich über die neuen Möglichkeiten im Jugendtreff. Der Jugendraum wird mit den Jugendlichen fortlaufend gestaltet.

### **Windhagen**

Alesia Vasel betreut den Treff dreimal wöchentlich und wird dabei von der Jugendpflege begleitet und vor allem aktionsbezogen personell unterstützt. Auch für 2019 ist vorgesehen, bedarfsorientiert und auch initiativ besondere Einzelaktionen mit den Treffbesucher\*innen zu planen und durchzuführen. Ein möglicher Themenschwerpunkt könnte hierbei die Arbeit mit Besuchern darstellen, die vor einiger Zeit nach Deutschland geflüchtet sind. Insbesondere die Beratung der einzelnen Besucher wird auch 2019 im Fokus stehen.

### **Kölsch-Büllesbach**

Der Kinder- und Jugendtreff behält die bisherigen Öffnungszeiten bei und wird von Tanja Mentzer geführt. Außerdem sollen Angebote stattfinden, zu denen Kinder und auch Jugendliche ohne Anmeldung und zusätzlichen Kosten kommen können.

### **Neustadt/Wied**

Die Jugendpflege ist bestrebt, durch eine verstärkte Präsenz am Schulzentrum in Neustadt/Wied, mehr Jugendliche auf das Angebot des Jugendtreffs aufmerksam zu machen.

## **9.2 Kooperationen mit Schulen in der VG**

### **Offene Sprechstunde**

Wie es bereits in 4.2. dargelegt worden ist, findet eine offene Sprechstunde aufgrund der geringen Beteiligung der Jugendlichen in dieser Form nicht mehr statt. Vielmehr sollen bedarfsbezogen Gesprächsangebote unterbreitet werden.

## **9.3 Jugendpflege on Tour**

Im Jahr 2019 kann sich die Jugendpflege ein eigenes Spielmobil kaufen und ist somit nicht mehr auf die kostenlose Leihgabe des Spielmobils aus der VG Linz angewiesen. Somit können im Jahr 2019 mehrere Ortschaften besucht werden. Genaue Termine werden noch festgelegt.

## **9.4 Ferienprogramm 2019**

Da jetzt bekannt ist, dass der Jugendpfleger Daniel Friehe Anfang 2019 in Elternzeit gehen wird. Wird das Ferienprogramm etwas kürzer ausfallen. Dennoch hält die Jugendpflege auch im nächsten Jahr wieder einige Aktionen für Kinder und Jugendliche in und außerhalb der Ferien bereit.

### Winterferien

25. & 26.2.2019 Kino und Grillen in Kooperation mit der ev. Kirche Neustadt/Wied und JuLi

### Osterferien:

Kooperation mit dem Projekt: „Jedem Kind seine Kunst“

23. & 24.4.2019 Style your book Für Kinder zwischen 6-10 Jahre

25.04.2019 Zeichnen 12-17 Jahre

26.04.2019 Airbrush Kunst 12-17 Jahre

Sommerferien:

01.07. – 03.07.2019: Teenie Tage mit einzeln zu buchenden Tagesfahrten in Kooperation mit JuLi und der Ev. Kirchengemeinde Neustadt/Wied.

Herbstferien:

07.10. - 11.10.2019: Ferienspaß für Teenies

Über die Schulferien hinaus stehen folgende Termine fest:

23.01.2019 1. Schwimmkurs

26.01.2019 Kochkurs

30.03.2019 Kochkurs

23.08.-25.08.2019 Mädchenwohlfühlwochenende

30.08.2019 2. Schwimmkurs

## 10. Kontakt

DRK Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.  
Jugendpflege der VG Asbach  
Daniel Friehe und Tanja Mentzer  
Hospitalstr. 8  
53567 Asbach  
T: (02683) 94 92 22  
F: (02683) 9 47 71 85  
E: oja@lv-rlp.drk.de  
I: www.oja-asbach.de



OJA-Jugendpflege VG Asbach

### Träger:

DRK Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.  
Alexander Kolling  
Mitternachtsgasse 4  
55116 Mainz  
T: (06131) 28 28 16 06  
F: (06131) 28 28 19 99  
E: A.Kolling@lv-rlp.drk.de  
I: www.kijufa.drk-rlp.de

Wir bedanken uns bei der Verbandsgemeinde, den Ortsgemeinden, unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie unseren Unterstützerinnen und Unterstützern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2018!